

Bericht zum 11. Spieltag der NRW-Liga Saison 2022/2023

Der 11. Spieltag, der auch der letzte im Kalenderjahr 2022 war, bescherte uns auf unseren Heimbahnen nochmals ein Lokalderby. Gegner war der starke Aufsteiger aus Greste-Lage, bei denen wir im Hinspiel eine deftige Niederlage kassiert hatten. Da sich die Grester natürlich auf unseren Bahnen auskennen, war für Spannung gesorgt.

Andererseits konnten wir aufgrund der Gesamt-Tabellensituation eigentlich locker aufspielen – eigentlich.

Wir begannen mit unserem gewohnten Startblock mit Gideon Hildebrandt und Matthias Bartling. Auch auf Seiten der Gäste keine großen Überraschungen, Nils Hartnack und Eckhard Kopp starteten an. Schon zu Beginn dieses Blocks bewahrheitete sich, was Stephan Rösenberg in seiner Ansprache vor dem Spiel angedeutet hatte. Es würde ein knappes und spannendes Spiel werden. Gideon (193) und Matze (184) starteten sehr verhalten an. Gut für uns, dass auch Nils (190) und Eckhard (192) keine Bäume ausrissen. Auf der zweiten Bahn konnten sich Matthias und Gideon steigern und setzten sich mit 389 (Matthias) und 395 (Gideon) nach vorne ab. Nils (382) und Eckhard (383) waren aber nicht weit weg. In der zweiten Halbzeit zogen Nils und Eckhard dann das Tempo an, spielten beide über 400 und setzten sich zum Ende hin mit Zahlen von 796/8 (Nils) und 794/6 (Eckhard) von Matthias (779/4) und Gideon (781/5) ab. Somit gleich mal 30 Holz hinten und 4 Wertungen weg. Optimal ist anders.

Diese Vorgabe sollten im Mittelblock Christian Grabies uns Stephan Rösenberg gegen Marvin Lammert und Björn Brinkmann in ein positives Ergebnis ummünzen. Stephan wollte auch etwas reißen und begann stark mit 218. Da aber Christian mit 186 in den Startlöchern stecken blieb (186) und Björn (214) und Marvin (201) stärker begannen, wuchs der Rückstand noch an. Stephan konnte auf der zweiten Bahn mit 216 das starke Niveau halten und setzte sich mit 434 nach vorne ab. Björn (194) und Marvin (193) konnten nicht mithalten. Da aber auch Grabbi erneut nur auf 186 kam, konnte der Rückstand nicht großartig verringert werden. In der zweiten Halbzeit kam Stephan nicht mehr so auf Touren und schloss den Wettkampf mit 827/12 ab. Dieses bedeutete zwar das Tagesbestergebnis, aber Björn kam ihm dank einer starken zweiten Halbzeit mit 819/11 noch recht nah. Marvin spielte sich mit 795/7 zwischen Eckhard und Nils und verwies damit Grabbi (768/2) doch recht deutlich auf den letzten Platz im Block. Somit hatten wir nichts aufgeholt und der Rückstand war auf 49 Holz angewachsen. Bezüglich des Zusatzpunktes musste sowieso nicht mehr diskutiert werden.

Im letzten Block war es nun an Werner Hengst und Markus Bonet, dass unmöglich erscheinende doch noch möglich zu machen und zumindest den Gesamtsieg nach Hause zu holen. Auf Seiten der Gäste wollten Maik Aderhold und Dennis Siekaup dieses verhindern. Markus (202) und vor allem Werner (207) begannen stark und konnten auf der ersten Bahn gegen Maik (198) und Dennis (178) ordentlich Hölzer aufholen. Wenn es in dem Tempo weiterging, konnte es noch was werden. Maik war aber nicht gewillt, hier etwas anbrennen zu lassen und setzte sich dank 211 auf der zweiten Bahn an die Blockspitze. Werner mit 406 knapp dahinter und auch Markus mit 400 gut im Rennen. Dennis hatte sich mit 374 am Schluss eingereiht und wurde diesen Platz auch nicht mehr los. 748/1 und damit der Tages-Leo am Ende für ihn. Wie würde sich das auf das Gesamtergebnis auswirken? Gar nicht, da Maik weiterhin ein starkes Spiel ablieferte und mit seinem ruhigen und gleichmäßigen Spiel den Block am Ende mit 806/10 für sich entschied. Markus lag mit 796/7 knapp dahinter. Werner kämpfte bis zum Ende, hatte auf seiner dritten Bahn und insgesamt in die Vollen etwas Probleme und darüber hinaus auf der letzten Räumgasse auch etwas Pech. 778/3 am

Ende für ihn, sodass die Niederlage mit 29 Holz für uns feststand. Die Ergebnisse von uns waren insgesamt an diesem Tag als Mannschaft zu schwach, um die Punkte zu Hause zu behalten. Insofern geht das Kalenderjahr mit einer sportlichen Enttäuschung für uns zu Ende.

Endergebnis: 4.729 : 4.758 0 : 3/34 : 44

Fazit: Wenn nur ein Heimspieler eine Zahl über 800 spielt und ca. 30 Holz vor der zweitbesten Zahl liegt, muss man sich nicht wundern, wenn das Spiel insgesamt verloren geht. Greste-Lage hat bei uns ihre bisher starke Saison bestätigt und war von den Ergebnissen her insgesamt gleichmäßiger und stärker besetzt. Damit schließen wir das Kalenderjahr mit -2 Punkten ab und können froh sein, die beiden Spiele in Aachen/Knickertsberg und Solingen-Hilden für uns entschieden zu haben. Somit können wir immer noch aufgrund der Tatsache, dass wir noch 5 Auswärtsspiele haben, in denen wir uns Punkte zurückholen können, relativ entspannt in die weiteren 7 Spiele gehen. Dennoch sollten wir uns auf jeden Fall in den nächsten Spielen (auch in den noch ausstehenden Heimspielen) wieder steigern, um auch weiterhin nicht doch noch etwas mit dem Abstiegskampf zu tun zu bekommen.

Wir wünschen allen Lesern und Kegelsportfreunden ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch nach 2023.